



Strategiepapier - Beiratsgremien des Institute of Culinary Art (ICA)

Das ICA steht für Netzwerk und Bildung und strebt in Zukunft eine noch engere Verknüpfung beider Bereiche an. Um dies zu erreichen, wird der bestehende Gesamtbeirat in spezialisierte Gremien aufgeteilt, die die verschiedenen Branchen des deutschen Food Service Marktes bzw. des Out-of-Home-Marktes repräsentieren.

Die Gesamtheit der Gremien bildet die gesamte Wertschöpfungskette (Verwender plus Industriepartner) ab und fokussieren sich auf die Optimierung dieser Kette durch spezialisiertes Know-how. Siehe Anhang.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Bildung. Ziel der Gremien ist es, branchenspezifischen Lehrstoff zu finanzieren und zu entwickeln und Stipendien für die Bildung der eigenen Mitarbeiter zu ermöglichen. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass Fachkräfte gezielt weitergebildet werden und stets über aktuelles Wissen und Fähigkeiten verfügen, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Durch die Bereitstellung von Stipendien wird zudem der Zugang zu Bildung erleichtert, was langfristig zur Stärkung der gesamten Branche beiträgt. Indem das ICA Netzwerk und Bildung miteinander verknüpft, werden Synergien geschaffen, die sowohl die individuelle als auch die kollektive Weiterentwicklung fördern.

Zielsetzung

Die Hauptziele dieser Neustrukturierung sind:

- Schwarmintelligenz bestmöglich nutzen
- Förderung und Vernetzung von Branchenwissen
- Optimierung der Wertschöpfungsketten durch Kollaboration
- Unterstützung und Weiterbildung des Nachwuchses in den jeweiligen Branchen
- Evaluierung der Weiterbildungsinhalte / Lehrmittel der ICA Academy
- Weiterbildung in Zusammenarbeit mit führenden Fachkräften aus der Industrie und renommierten Universitäten auf ein erweitertes oder spezialisiertes Bildungsniveau, das über grundlegende bzw. einführende Konzepte hinausgeht.

Beiratsgremien

Die Beiratsgremien repräsentieren verschiedene Branchen des Out-of-Home-Marktes und werden in „**Verwender**“ (Käufer); „**Industrie**“ (Verkäufer) und „**Experten**“ (Wissenschaft) unterschieden. Die „verwenderbesetzten“ Beiratsgremien bestimmen die Mitglieder des Industriegremiums um deren Wertschöpfungskette zu vervollständigen. Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen sind hierbei ausgeschlossen.

Struktur und Organisation

- Marken- & Systemgastronomie (QSR)
- Retailgastronomie
- Hotelgastronomie
- Mobilitygastronomie (Auto)
- Eventgastronomie (Eigen- & Fremdregie)
- Travelgastronomie (Zug / Schiff / Flug)
- Educationgastronomie (KiGa, Schule & Uni)
- Betriebsgastronomie (Workplace; Eigen- & Fremdregie)
- Caregastronomie (Krankenhaus, Reha & Pflege; Eigen & Fremdregie)
- Industrie (Produzenten; Handel & Logistik; Technik; Hygiene; Hersteller)

Leitung und Treffen

Jedes Gremium wird von einem Beiratsvorsitzenden geleitet.

- Teilnehmer des Industriegremiums werden durch den Beiratsvorsitzenden der Verwendergremien eingeladen
- Physische Treffen mindestens einmal im Jahr im Rahmen der Netzwerkveranstaltungen
- Teilnehmer C-Level
- Gastgeber für die Sitzungen werden aus dem Netzwerk der Beiratsgremien bestimmt.
- Bei Bedarf zusätzliche virtuelle Meetings, organisiert durch den Beiratsvorsitzenden.

Beiratsvorsitzende

Einmal im Jahr treffen mit Präsidium und Vorstand sowie Vertreter der ICA Academy und der ICA Stiftung

Beitragsregelung

Die Beiträge/Spenden gelten pro Jahr mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Jahresende.

- Verwender und Partner: auf freiwilliger Basis: Netzwerkjahresbeitrag und Spende an die ICA Stiftung
- Industrie: €4.000,- Netzwerkbeitrag (gilt für neue Mitglieder) plus €2.000,- jährlicher Spende an die ICA Stiftung

Voraussetzungen und Limitierung

- Mitgliedschaft im ICA Netzwerk
- Etabliertes, marktführendes Unternehmen
- Spezialisiertes Unternehmen mit hoher Innovationskraft und Marktverständnis
- Verwender Beiratsmitglieder unbegrenzt
- Industrie Beiratsmitglieder limitiert auf 40

Bildung und Entwicklung

Nutzung der Spenden

- Entwicklung von Weiterbildungsmöglichkeiten und Lehrmaterialien durch die ICA Academy.
- Bereitstellung von Stipendien für die Teilnahme an den ICA Lehrhängen zur Förderung des Nachwuchses in den jeweiligen Branchen.

Umsetzung und Zeitplan (Vorschlag für die erste Beiratssitzung)

Phase 1: Grundvoraussetzung - Verwenderbesetzung

- Identifizierung und Ansprache von Vertretern der führenden Unternehmen Verwenderseitig
- Erstes virtuelles Treffen zum Kennenlernen und Austausch



Phase 2: Industriebesetzung

- Identifikation und Ansprache der relevanten Industriepartner.
- Planung der ersten physischen Treffen und Festlegung der Meeting-Struktur.

Phase 3: Implementierung

- Durchführung der ersten physischen Treffen.
- Etablierung der regelmäßigen virtuellen Meetings.
- Beginn (Ressourcenabhängig) mit der Entwicklung von Lehrmaterialien und Stipendienprogrammen.

Phase 4: Evaluierung und Anpassung (12-24 Monate)

- Evaluierung der bisherigen Ergebnisse und Anpassung der Strategie nach Bedarf.
- Fortlaufende Optimierung der Gremienarbeit und der Bildungsangebote.

Erfolgskriterien

- Positive Rückmeldungen der Industriepartner und Beiratsmitglieder.
- Sichtbare Verbesserungen in den Wertschöpfungsketten der beteiligten Branchen.
- Erfolgreiche Implementierung und Nutzung der entwickelten Lehrmaterialien und Stipendien.

Schlussfolgerungen

Durch die Neustrukturierung der ICA Beiräte in spezialisierte Gremien wird eine engere Verknüpfung von Netzwerk und Bildung erreicht. Dies fördert die Optimierung der Wertschöpfungsketten und unterstützt die Weiterbildung und Förderung des Branchennachwuchses. Die Umsetzung dieser Strategie wird durch die aktive Beteiligung und finanzielle Unterstützung der Industriepartner ermöglicht.